erlangung ihrer Freiheit. Sie wären keine Räuber, sondern friedliche Yaktreiber, die dem Ehrgeize der Mandarine, welche für den bewiesenen Muth im Kampfe mit den Banditen eine Staatsbelohnung anhofften, zum Opfer fielen. Ihre Aussagen wurden von Pema, der die Leute persönlich kannte, bestätigt. Graf Széchenyi begab sich zu den Mandarinen, um Fürsprache einzulegen. In Litang erhielten die Räuber, nach der Aufnahme eines Protokolls über den entstellten Sachverhalt, eine Tracht Prügel und dann die gewünschte Freiheit.

Die Aussicht von dem Gebirgspasse Melon-gun zeigt im Westen runde, flache Hutweidenkuppen und ähnliche Sattelverbindungen. In weiter Ferne erblicken wir fünf Eisberge, welche das scheinbare Wellenland in klaren Contouren überragen. Sie bleiben durch volle sieben Reisetage unsere Wegweiser, denn ihr Fuß, an dem der Weg nach Batang vorbeiführt, ist noch 1 ½ Längengrade von uns entfernt. Im Norden fallen die plateauartigen Gebirgszüge mit durchfurchten, zerrissenen Hängen steil zu einem tief eingeschnittenen Nebenthale hinab, welches ungefähr 40 Li oberhalb Hoken in den Ya-long-kiang einmündet. Die Kuppen der noch weiter nördlich streichenden Rücken springen hingegen durch ihre kantigen und felsigen Formen sofort in die Augen.

Wo mich meine Fertigkeit im Auffassen des Terrainzusammenhanges im Stiche ließ, da fand ich immer in Pema, unserem tibetanischen Führer und Interpreten, einen erfahrenen Mann, der mir über alle geographischen Fragen nicht nur erschöpfende, sondern auch richtige Auskünfte ertheilen konnte. Bald war es der Lauf eines Flusses, bald eine Wegrichtung, dann wieder eine Gebirgslandschaft, die er nicht allein durch seine Beschreibung trefflich zu schildern, sondern auch graphisch darzustellen verstand.

Der Orientirungssinn der Tibetaner ist überhaupt in staunenswerther Weise ausgebildet. Wenn der Tibetaner reist, so genügt es ihm nicht, zu wissen, ob er in dem nächsten Nachtquartier ein gutes Lager und die entsprechende Quantität Dsamba finden wird, ob über den nächsten Fluß eine sichere Brücke erbaut, ob der folgende Berg steil und hoch ist; er achtet auch auf die Eigenthümlichkeiten in der Natur, auf den Lauf der Gewässer, auf die